



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 09.06.2016, um 18:15 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstraße 1, 26826 Weener (Ems).

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Manfred Robbe

#### Mitglieder

Hildegard Hinderks

Jan-Dieter Janssen

Ute Prang

Birgit Rutenberg

Reinhard Schüür

Bernhard Siemons

Dieter Weber

#### Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

#### Verwaltung

Hermann Welp

Andreas Sinnigen

Swanette Dannen

Erster Stadtrat

Abteilungsleiter

Protokollführerin

#### Gäste

Karsten Woltermann

Architekt, zu TOP 2 ö.

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Bürger erschienen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 07.04.2016**

Ratsmitglied Rutenberg weist zu TOP 4 „Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/Slopinski – Katzenkastrations- und Kennzeichnungs-Verordnung vom 27.09.2012“ darauf hin, dass die zu diesem TOP herrschende kontroverse Rechtsauffassung nicht wiedergegeben worden sei und sie somit ihrerseits die Genehmigung dieses TOP ablehne.

mehrheitlich beschlossen

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

**TOP 2 Sanierungsmaßnahmen im Altbaubestand des Kindergartens Weener  
Vorlage: BV/2016/1793**

Architekt Karsten Woltermann stellt die im Zuge der Sanierung des Altbaubestandes, 1. und II. Bauabschnitt, vorgesehenen Instandsetzungsmaßnahmen anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist als Anlage angefügt.

Der BAUMA nimmt die von dem Architekten Karsten Woltermann vorgestellten Sanierungsmaßnahmen im Altbaubestand des Kindergartens Weener „Bunte Welt“ zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 3 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 127 W ""Gewerbegebiet südwestlich Industriestraße / nördlich B 436" in Textform gemäß § 13 a BauGB  
Vorlage: BV/2016/1785**

Die Verwaltung erläutert anhand einer Präsentation die vorgesehene Änderung des Bebauungsplanes.

In der Aussprache wird vom Ausschussmitglied Weber angeregt, in dem neuen Abschnitt größere Grundstücke nach vorne zur Industriestraße und kleinere Grundstücke im rückwärtigen Bereich anzulegen.

Es wird die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 127 W „Gewerbegebiet südwestlich Industriestraße/nördlich B 436“ gemäß § 13 a BauGB in Textform mit dem Inhalt beschlossen,

- a) auf den Flurstücken 35/26 und 36/30 eine Stichstraße zur Breite von 10 m und einer Tiefe von 150 m zur Erschließung des Flurstückes 36/30 festzusetzen,
- b) östlich von der Planstraße eine Zuwegung in einer Breite von 10 m mit Wendemöglichkeit festzusetzen,
- c) die festgesetzte öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Räumstreifen“ auf dem Flurstück 36/30 im Bereich der geplanten Stichstraße aufzuheben,
- d) die festgesetzte öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Eingrünung“ auf dem Flurstück 36/30 im Bereich der geplanten Stichstraße aufzuheben und
- e) entlang der geplanten Straßenzüge einen nicht überbaubaren Bereich von 3 m festzusetzen.

Es wird die öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 127 W „Gewerbegebiet südwestlich Industriestraße/nördlich B 436“ in Textform gemäß § 13 a BauGB beschlossen. Die Begründung mit Präambel und Änderungsbebauungsplan haben dem Auslegungsbeschluss zugrunde gelegen. Gleichzeitig werden die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren beteiligt.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 4 95. Änderung des Flächennutzungsplanes (BPlan 112 W)**  
**Vorlage: BV/2016/1790**

Die TOP 4 und 5 werden zusammen behandelt.

Zu der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112 W „Nördlich/Östlich Industriestraße“ erklärt Ratsmitglied Schüür, dass in dem Beschlussvorschlag ergänzend zu den Sondergebieten 1 und 2 die Umwandlung der privaten Grünfläche in ein Gewerbegebiet zu berücksichtigen ist.

Die in der 62. Änderung des Flächennutzungsplanes dargestellte Sonderbaufläche wird in eine gewerbliche Baufläche (G) in der 95. Änderung des Flächennutzungsplanes umgewandelt. Mit den Verfahren nach § 4 (1) BauGB – Beteiligung der Behörden – und nach § 3 (1) – Beteiligung der Öffentlichkeit - wird das Änderungsverfahren eingeleitet.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 5 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112 W "Nördlich/Östlich Industriestraße"**  
**Vorlage: BV/2016/1791**

Die TOP 4 und 5 werden zusammen behandelt.

Zu der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112 W „Nördlich/Östlich Industriestraße“ erklärt Ratsmitglied Schüür, dass in dem Beschlussvorschlag ergänzend zu den Sondergebieten 1 und 2 die Umwandlung der privaten Grünfläche zu berücksichtigen ist.

Es wird beschlossen, die Sondergebiete 1 und 2 und die private Grünfläche im Bebauungsplan Nr. 112 W „Nördlich/Östlich Industriestraße“ in ein Gewerbegebiet umzuwandeln. Hier sollen sich Gewerbetriebe ansiedeln können, analog dem gegenüber aufgestellten Bebauungsplan. Eine Geschosshöhe von 10,00 m und eine Grundflächenzahl von 0,8 werden festgesetzt.

Mit den Verfahren nach § 4 (1) BauGB – Beteiligung der Behörden – und nach § 3 (1) – Beteiligung der Öffentlichkeit - wird das Änderungsverfahren eingeleitet.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 6 Straßenbenennung im Neubaugebiet Nr. 139 W**  
**Vorlage: BV/2016/1776**

Es wird beschlossen, die Straßen im Neubaugebiet 139 W „Südlich Dollartstraße“ wie folgt zu benennen:

die Straße aus Richtung Dollartstraße kommend	Hirtenweg
die Straße aus Richtung Zur Helle kommend	Meedenweg

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 7 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Weener - Neueinrichtung einer städtischen Bibliothek an der baulich zu erweiternden Oberschule in Weener**  
**Vorlage: AT/2016/1788**

---

Ratsmitglied Hinderks begründet für die CDU-Fraktion den Antrag zur „Neueinrichtung einer städtischen Bibliothek an der baulich zu erweiternden Oberschule in Weener“. Dabei führt sie u. a. aus, dass eine Förderung aus Städtebaumitteln bzw. aus Dorferneuerungsmitteln lt. Auskunft der NWP in Betracht komme. Bezugnehmend auf die Ausführungen schlägt Frau Hinderks vor, dass der Ausschuss beschließen möge, in dem Neubau bzw. Umbau der Oberschule die Stadtbibliothek mit unterzubringen. Dieser Beschluss erfolge vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises Leer und der Finanzierbarkeit durch die Stadt. Hier sollten alle Finanzierungsmöglichkeiten bzw. Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden.

In der Aussprache hierzu wird kritisiert, dass dieser Antrag in der nö. Sitzung hätte behandelt werden müssen und es bereits verschiedene Gespräche zwischen Stadt und Landkreis Leer gegeben hat um auszuloten, welche Möglichkeiten im Zuge der Verbesserung der Schulsituation in Weener in Frage kommen. Zudem habe der Bürgermeister in der VA-Sitzung am 24.05.2016 hierzu umfassend unterrichtet.

Ratsmitglied Rutenberg möchte den jetzigen Standort an der Schulstraße erhalten, zumal dieser auch von Urlaubern und älteren Menschen aufgesucht werde. Dieser Standort ist perfekt und sollte bestehen bleiben. Die bestehenden Räumlichkeiten sollten saniert und erweitert werden. Dem Antrag wird nicht zugestimmt. Auch Ratsmitglied Weber rät, das vorhandene Gebäude instandzusetzen, zumal der Standort ideal ist.

Es wird die Neueinrichtung einer städtischen Bibliothek an der baulich zu erweiternden Oberschule in Weener vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises Leer und der Finanzierbarkeit unter Ausschöpfung sämtlicher Finanzierungsmöglichkeiten (Zuschüsse) beschlossen.

Ratsmitglied Prang weist bei der Abstimmung darauf hin, dass sie gegen den Antrag und nicht gegen die Bücherei und den Abstimmungen zwischen dem Bürgermeister und dem Landkreis Leer stimmt.

mehrheitlich abgelehnt	Ja 2 Nein 6 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 8 Mitteilungen**

---

keine

--

**TOP 9 Anfragen und Anregungen**

---

- a) Ratsmitglied Siemons kritisiert, dass Kinderspielplätze nicht oft genug gemäht werden. Hier sei das Gras tlw. so hoch, dass Kinder nicht mehr auf den Spielplätzen spielen können. Zudem bestehe akute Zeckengefahr. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass der Bauhof mit dem vorhandenen Personalbestand nur bestimmte Arbeiten nach Prioritäten erledigen kann. Auch bei den turnusmäßig wiederkehrenden Arbeiten kann

die Zeitspanne zwischen den Arbeitseinsätzen somit nicht reduziert werden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen sollen Haushaltsmittel für eine Organisationsüberprüfung eingeplant werden.

- b) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Siemons, zum beabsichtigten Bauvorhaben Combi weitere Informationen zu erhalten bzw. in einer öffentlichen Sondersitzung des Rates das Bauvorhaben der Öffentlichkeit vorzustellen, erklärt die Verwaltung, dass ohnehin vorgesehen ist, in der nächsten Ratssitzung das Projekt vorzustellen. Ob dies in öffentlicher oder in nichtöffentlicher Sitzung erfolge, bedarf noch einer weitergehenden Absprache.
- c) Die Verwaltung erklärt zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Siemons bezüglich der Krähenplage im Park Stapelmoor, dass hier bereits Abstimmungsgespräche mit dem Landkreis Leer stattgefunden haben. Erste Priorität sei der Park Stapelmoor, da hier die meisten Krähennester vorhanden sind. Im Rahmen eines Projektes unter Leitung eines niederländischen Experten werden im näheren Umkreis (rd. 500 m Entfernung) z. Zt. Umsiedlungsquartiere mit in Betracht kommenden Baumarten gesucht
- d) Die Verwaltung bestätigt die Anmerkung des Ratsmitgliedes Siemons, dass der in Stapelmoor angebrachte Verkehrsspiegel im Einmündungsbereich Hauptstraße/Möhlenweg beim Rechtsabbiegen nicht ausreichend einsehbar ist. Hier wird nachgebessert.
- e) Ratsmitglied Rutenberg bittet um Mitteilung, aus welchen Gründen der am Wasserlauf im Stadtpark stehende Baumstamm (ohne Krone) gefällt worden sei. Sie weist darauf hin, dass die Baumkommission im Jahre 2014 beschlossen habe, dass der Baumstamm (ohne Krone) nicht gefällt werden soll. Die Verwaltung sagt Beantwortung im Protokoll zu.  
(Antwort der Verwaltung: Der Baumstumpf war von einem Pilz befallen und stellte somit eine Gefährdung dar. Der Baumstumpf musste daher ausgefräst werden.)
- f) Die weitere Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg, aus welchen Gründen der Beschluss der Baumkommission aus dem Jahre 2014, die Gehwege in der Berliner Straße anzugleichen, noch nicht umgesetzt ist, sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.  
(Antwort der Verwaltung: Im Bereich der entfernten Bäume erfolgten Pflasterregulierungen. Weitergehende vorgesehene Unterhaltungsmaßnahmen konnten noch nicht ausgeführt werden.)
- g) Die Verwaltung erklärt zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Rutenberg, aus welchen Gründen die Reinigung des Grabens beim Bahnhof nicht erfolge, dass die Stadt für die Reinigung des Grabens nicht zuständig ist, sondern die Deutsche Bahn. Offensichtlich hat die Stadt diese Arbeiten in früheren Jahren außerhalb der eigenen Zuständigkeit noch ausführen können. Dies ist nicht mehr möglich und zudem rechtlich höchst bedenklich. Häufigkeit und Art der Ausführung durch die von der Deutschen Bahn beauftragten Unternehmen sind unbefriedigend. In dieser Angelegenheit haben deshalb diverse Gespräche und Ortstermine mit Bahnvertretern stattgefunden. Hinzu kommt ein umfänglicher Schriftverkehr. Die gesamte Situation ist nicht zufriedenstellend. Sofern ein akuter Handlungsbedarf besteht, kann die Deutsche Bahn

nur im Wege einer Ersatzvornahme über den Landkreis Leer (untere Wasserbehörde) aufgefordert werden, den Wasserlauf wieder herzustellen.

- h) Ratsmitglied Rutenberg verweist auf einen Bericht in der Tageszeitung Rheiderland vom 06.06.2016, wonach schwere Traktoren über die Pannebaker Straße zu den Meenteländen fahren. Sie erbittet Auskunft dazu, aus welchen Gründen die Traktoren während der Brut- und Setzzeit dort tätig sind. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass die Thematik derzeit aufgearbeitet werde. Ratsmitglied Rutenberg erbittet eine Protokollantwort.  
(Antwort der Verwaltung: Die Bewirtschaftung der Grünlandflächen erfolgt nach üblicher landwirtschaftlicher Praxis. Die Pflege der Biotopflächen ist mit dem Landkreis Leer abgestimmt.)
- i) Ratsmitglied Rutenberg weist darauf hin, dass im Baugebiet Nr. 118 W „Hessepark“, wo der schiefe Mammutbaum steht, im Umfeld des Mammutbaumes mit schwerem Gerät (Bagger) verkehrt wird. Es werden die Abstände zum Baumschutz auf Baustellen nicht beachtet. Als Nachweis legt sie Fotos vor.
- j) Ratsmitglied Hinderks weist auf den unansehnlichen Eindruck des Walles an der B 436 zum Hessepark hin.
- k) Zu der Frage des Ratsmitgliedes Hinderks, ob der Wall beim Umspannwerk in Stapelmoor die richtige Höhe hat, sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.  
(Antwort der Verwaltung: Die Neuanlage entspricht der vorgestellten Planung. Noch ausstehende Anpflanzungen führen zu einer optischen Abgrenzung.)
- l) Auch die weitere Frage des Ratsmitgliedes Hinderks, ob es bereits Gespräche zwischen dem Bürgermeister und dem Landkreis Leer bezüglich des Verbindungsweges zwischen Realschule und Grundschule und mit welchem Ergebnis gegeben hat, sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.  
(Antwort der Verwaltung: Der Landkreis wurde vom Bürgermeister auf die Möglichkeit zur Herstellung einer abgezünten fußläufigen Anbindung hingewiesen.)
- m) Ratsmitglied Weber regt an, die Vorstellung der Planungen für den Bereich „Combi“ in einer öffentlichen Sitzung der Öffentlichkeit vorzustellen.
- n) Grundmandatsinhaber Holtkamp weist darauf hin, dass die Politik über das Vorhaben Combi schon seit mehreren Monaten unterrichtet ist. Er erkundigt sich, ob es Änderungen gegenüber den bisherigen Unterlagen bzw. Investoren gibt. Weiter erklärt er, dass die Fraktionsvorsitzenden gebeten wurden, die Mitglieder zu informieren. Hierzu erklärt die Verwaltung, dass sich grundsätzlich keine Änderungen ergeben haben. Erst nach Durchführung einer Bauleitplanung können die Planungen im planungsrechtlich zulässigen und genehmigten Umfang verwirklicht werden. Die Stadt hat die Planungshoheit. Sie entscheidet somit über Art und Umfang der Realisierbarkeit des Vorhabens.
- o) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Weber, wie es sich mit der Verlegung der OLB im Bereich des Combi-Marktes und den Ankauf der bebauten Grundstücke verhält,

erklärt die Verwaltung, dass die diesbezüglichen Nutzungsüberlegungen letztlich ebenfalls der Planungshoheit der Stadt obliegen.

- p) Zu der Verlegung der Rheiderland Apotheke an die Poststraße erklärt Grundmandatsinhaber Holtkamp, dass der Mietvertrag abgelaufen und der Apotheker nicht bereit gewesen sei, sich an die Öffnungszeiten von Combi anzupassen. Aus diesem Grunde sei die Verlegung erfolgt. Zudem sei der Denkmalschutz im Bereich Rathausstraße zu beachten.
- q) Zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Hinderks bezüglich des Walls beim Umspannwerk in Stapelmoor erklärt Ratsmitglied Siemons, dass dort ein Wall anzulegen und Büsche anzupflanzen sind.

### **TOP 10    Einwohnerfragestunde**

---

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Manfred Robbe  
Vorsitzender

Hermann Welp  
Erster Stadtrat

Andreas Sinningen  
Abteilungsleiter

Swanette Dannen  
Protokollführerin